

Pullunder Frau stricken

Also um einen Pullunder zu stricken, braucht man sich im Prinzip nur einen Pullover ohne Ärmel vorzustellen. Das Rückenteil und das Vorderteil werden fast genauso gestrickt.

Aber bei den Armlöchern muss man aufpassen. Wenn man ausgerechnet hat, ab welcher Reihe die Armlöcher beginnen sollen, beginnt man zusätzlich von außen Maschen abzunehmen. Gerade beim Vorderteil kann es schwierig werden, weil man darauf achten muss, dass man die Maschen abnehmen für den Ausschnitt und die Armlöcher nicht verwechselt.

Für einen Pullunder nimmt man so viele Maschen von außen ab, bis das Vorderteil vor den Schultergelenken lang geht. Danach nimmt man wieder Maschen zu, um auf die nötige Schulterbreite zu kommen. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Schulterteile von Vorder- und Rückenteil, gleich viele Maschen zum verstricken haben. Da in einem Rückenteil der Ausschnitt nicht so tief ist wie beim Vorderteil, wird man beim Rückenteil mehr Maschen pro Seite abnehmen müssen. Denn es ist wichtig, dass die Schulterteile von Vorderteil- und Rückenteil, gleich viele Maschen haben. Damit an den Schultern keine unnötigen Falten entstehen.

Danach näht man sich das Vorder- und das Rückenteil zusammen. An den Armlöchern zieht man sich noch mal aus jeder Masche/Reihe eine neue Masche und strickt 5 oder 6 Reihen im Bündchenmuster als Abschluss. Für den Ausschnitt entscheidet man sich vorher, ob es ein hochgeschlossener oder ein einfacher Kragen werden soll. Diesen Kragen setzt man dann genauso an wie für die Armlöcher. Bei der Wahl der Farben ist es jedem Selbst überlassen, wie er/sie strickt. Für Vorder- und Rückenteil kann man so ziemlich jedes Strickmuster nehmen, was man findet. Die Auswahl ist endlos. Für die richtigen Körpermaße, können Sie eine Körper Skizze erstellen.